



03.07.2007

## **„Überwältigende Unterstützung des Steinfurter Bündnisses gegen Depression!“**

### **Vorsitzender Dr. Chrysanthou dankte neun neuen Hauptförderern**

**Kreis Steinfurt.** Für die finanzielle Unterstützung von jeweils 2000 Euro dankte Dr. Christos Chrysanthou als Vorsitzender des Steinfurter Bündnisses gegen Depression e.V. vergangenen Donnerstag neun neuen Förderern aus dem Kreis Steinfurt. Die Spenden sollen ausschließlich für die Aufklärung von Betroffenen und Angehörigen sowie der Allgemeinbevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden, die Fort- und Weiterbildung von Multiplikatoren, die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und die Organisation von Hinterbliebenen nach Suiziden. Allein für den Druck von Flyern und Plakaten, die ab August gesamten Kreis Steinfurt verteilt werden, wird viel Geld benötigt. Deshalb sind vor zwei Wochen auch etwa 400 mittelständische Unternehmen im Kreis Steinfurt angeschrieben worden.

Über die Bedeutung der Bündnisarbeit waren sich letzte Woche alle Förderer einig. Berücksichtigt man die Schwere der Beeinträchtigung und die Dauer der Depressionserkrankung, liegt sie vor allen anderen körperlichen und psychiatrischen Volkserkrankungen. Hinzu kommt der beträchtliche wirtschaftliche Schaden, der mit oft langen krankheitsbedingten Ausfallzeiten, Unterversorgung und Chronifizierung depressiver Erkrankungen einhergeht.

Etwa vier Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer behandlungsbedürftigen Depression. Viele trauen sich aus Angst und Scham vor Stigmatisierung nicht, Hilfsangebote wahrzunehmen und versuchen ihren Zustand so lange wie möglich zu verbergen. Der Mehrzahl der Betroffenen könnte aber durch spezielle Medikamente und/oder Psychotherapie erfolgreich geholfen werden. Folgende neun fördernde Mitglieder unterstützen seit letzter Woche das Steinfurter Bündnis gegen Depression:

AOK Steinfurt-Borken, die BKK Westfalen-Kippe, der Caritasverband Rheine, das Diakonische Werk im Kirchenkreis Tecklenburg, die Firma Coppenrath und Wiese (Mettingen), das Klinikum Ibbenbüren, das Marienhospital Steinfurt, die Kreissparkasse Steinfurt und die Stadtparkasse Lengerich sowie der Verbund der acht Volksbanken im Kreis Steinfurt.

Bereits kurz nach der Gründung des gemeinnützigen Vereins Ende April hatten der Reha-Verein Lengerich, Bischoff und Klein (Lengerich) und die Ledder Werkstätten jeweils 2000 Euro gespendet.



**Bildtext:**

Die Hauptförderer des Steinfurter Bündnisses gegen Depression (v.l.): Krankenhauspfarrer Jürgen Nass, Vorsitzender Dr. Christos Chrysanthou, Stefan Zimmermann (Diakonisches Werk im Kirchenkreis Tecklenburg), Irene Reddmann (Caritasverband Rheine), Willi Tomberge (BKK Westfalen-Lippe), Dieter Georg (Klinikum Ibbenbüren), Stefan Brockschmidt (AOK Steinfurt-Borken), Achim Glörfeld (Stadtsparkasse Lengerich), Dirk Schmedding (Marienhospital Steinfurt), Franz-Josef Konermann (Volksbanken im Kreis Steinfurt) und Jürgen Brönstrup (Kreissparkasse Steinfurt).

**Kontakt:**

**Jutta Keller**

**Tel.: 05481 12-6450/0172 208 13 56**

**Fax: 05481 12 482**

**E-Mail: [j.keller@wkp-lwl.org](mailto:j.keller@wkp-lwl.org)**

LWL-Klinik Lengerich/Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V.

Parkallee 10 · 49525 Lengerich

**Geschäftsführender Vorstand:**

1. Vorsitzender: Dr. Christos Chrysanthou

E-Mail: [c.chrysanthou@wkp-lwl.org](mailto:c.chrysanthou@wkp-lwl.org)

Stellv. Vorsitzende: Josef Leugermann

Dr. Thomas Bade

Schatzmeister: Franz-Josef Konermann

**Wissenschaftliche Beiräte:**

Elke Balkau

Dr. Susanne Biermann

Klaus Hahn

Dr. Matthias Heyng

Dr. H.-A. Massing

**Kontoverbindung:**

Volksbank Tecklenburger Land e.G.

Kontonummer: 204 445 310

BLZ: 403 619 06

Steuernr.: 327 / 5956 / 0296